

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 149 (1998)

Heft: 8

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Kurzprotokoll der Sitzung des Erweiterten
Vorstands vom 21. Januar 1998**

**1. Schwerpunkte und Probleme der
Arbeitsgruppen und der eingeladenen
Organisationen**

*1.1 Arbeitsgruppe «Wald- und Holzwirtschaft»
(Th. Hostettler, Leiter)*

Die Arbeitsgruppe arbeitet nun in zwei Untergruppen zu den Themen Zertifizierung und neues Rechnungsführungsmodell. Bezüglich Zertifizierung fanden Treffen aller massgeblichen Gruppen auf nationaler Ebene statt. Es stehen das Q-Swiss-Label und das FSC-Label zur Diskussion. Weitere Themen waren der Einfluss auf Verkehrs- und Energiepolitik.

1.2 Akademischer Forstverein (AFV) (M. Dippon, Präsident)

Der AFV hat neue Statuten und ein neues Finanz- und Vorstandsreglement geschaffen. Im weiteren plant der AFV die Erstellung eines Arboretums in der Umgebung des ETH-Zentrums.

1.3 Medienarbeit SFV (Ch. von Büren, E. Jansen)

Der SFV muss eine den Medien bekannte Adresse darstellen. Dies ist leider zur Zeit noch nicht der Fall. Der SFV soll sich in seiner Medienarbeit grundsätzlich einem Thema pro Jahr widmen.

Eine gute Chance für einen Medienauftritt wäre ein Kommentar des SFV zur Präsentation der LFI-Zahlen, welcher z.B. über die Kanäle der Lignum verbreitet würde.

Medienarbeit ist in naher Zukunft zu verschiedenen Themen realisierbar (Wald- und Naturschutz, Holzproduktion, Waldwertschätzung, Wald und Gesellschaft, Wald und Wild, Erholung und Tourismus, Solidaritätsfonds usw.).

Auch das Thema «internationale Beziehungen» könnte in die Medienarbeit aufgenommen werden, ebenso wie die Themenbereiche «Schutzwald» und «Naturgefahren».

1.4 Publikationenkommission (F. Mahrer)

Das Neukonzept der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen wurde erarbeitet und eine Nullnummer erstellt. Das Konzept muss sowohl der Wissenschaft als auch der Praxis (z.B. vermehrte Artikel aus der Forstpraxis) genügen. Im Januar 1999 (SZF Nr. 1/99) soll die erste Nummer nach dem neuen Konzept erscheinen.

Die finanziellen Konsequenzen des Neukonzeptes sind etwa kostenneutral. Die Druckkosten liegen etwas tiefer, dagegen wird die Redaktion anspruchsvoller. Bezüglich Finanzierung muss die Vereinbarung mit der ETH Zürich neu überarbeitet werden.

1.5 Arbeitsgruppe «Nord-Süd» (Leiter Dr. A. Egli)

Einen Schwerpunkt stellen die internationalen Beziehungen mit den Ländern des Ostens dar. Im weiteren wurde ein neues Statut für die Arbeitsgruppe erarbeitet und genehmigt. Die Arbeitsgruppe heisst neu «Internationale Beziehungen».

1.6 Arbeitsgruppe «Wald-Wild» (Leiter M. Stadler)

Der SFV muss sich zur Thematik «Wald und Wild» wieder mehr öffentlich engagieren. Öffentlichkeitsarbeit soll durch Zusammenarbeit mit der Zeitschrift «Jagd und Natur» erfolgen.

Während vier Jahren wurden Kurse an der Interkantonalen Försterschule Maienfeld zum Kreisschreiben Nr. 21 der Eidg. Forstdirektion mitgestaltet. Weitere Kurse sollen in Zukunft auf die Umsetzung des Kreisschreibens ausgerichtet sein.

Die Herren J. Brunold und F. Etter sind aus der Arbeitsgruppe ausgeschieden, neu hinzugekommen ist Cornelia Gallmann.

1.7 Solidaritätsfonds (Leiter G. Moretti)

Es sind zwei Gesuche in Bearbeitung, ein weiteres in Vorbereitung. Der Stand des Solidaritätsfonds liegt bei ca. Fr. 10000.–. Spender zur Äufnung des Fonds sind herzlich willkommen.

1.8 FGW-SIA (Dr. A. Bernasconi, als Vertreter des Leiters)

Die Fachgruppe wurde von «Fachgruppe der Forstingenieure» in «Fachgruppe Wald» umbenannt. Sie ist unabhängiger geworden und kann auch Nicht-SIA-Mitglieder aufnehmen.

2. Vereinsstrukturen

Geschäftsführer Joseph Brügger hat ein sehr informatives Büchlein erstellt, welches die (vielfältigen) Strukturen des SFV darstellt.

3. Wald und Wild

Das Jahresthema der nächsten Forstvereinsversammlung lautet «Wildtiere im Spannungsfeld zwischen Landschaftswandel und Nutzungsinteressen». Das Jahresthema wird in Zusammenarbeit mit Felix Näscher bearbeitet.

Vor 25 Jahren publizierte der SFV einen «Wildschadenbericht». Es wäre daher wünschenswert, nach einem Vierteljahrhundert Rückschau zu halten. Dies könnte ein Tätigkeitsschwerpunkt für die Arbeitsgruppe «Wald und Wild» sein. Deren Präsident unterstützt die Idee und wird etwa im Sommer 1998 eine Projektskizze zum Tätigkeitsschwerpunkt einreichen.

4. Arbeitsprogramm 1997/98, Stand der Arbeiten

(vgl. Übersichtstabelle «Arbeitsprogramm des SFV 1997/98», *Schweiz. Z. Forstwes.* 148 (1997) 8: 689–690)

W1: Naturschutz im Wald

Die Vorbereitung einer Publikation ist abgeschlossen. An einem Treffen mit Pro Natura ergab sich, dass eine gemeinsame Realisation des Projektes mit Pro Natura möglich ist.

W2: Waldwertschätzung

Bis zum 20. März 1998 liegt ein bereinigter Entwurf vor. Einem weiteren Kreis werden die neuen Richtlinien im Rahmen des FGW-Kurses vom 9. Juni präsentiert. Es bestehen noch einige offene Fragen, beispielsweise zum Themenbereich Gebirgswald.

I2: Öffnung nach aussen

Der SFV beteiligte sich an den Aktionen zum ITW, das Jahresthema 1998 lautet: «Frei-

zeitnutzung im Wald». Weitere Themen sind eine Mitgliederwerbeaktion und der Schritt ins Internet.

I5: Internationaler Austausch

Der SFV ist der Intercooperation beigetreten.

I7: Regionaltreffen

Weitere Regionaltreffen sind vorgesehen.

P1: Forstliche Koordinationsgespräche

Die forstlichen Koordinationsgespräche haben sich als sehr wichtiges und wertvolles Instrument erwiesen.

P6: Stellung des Forstdienstes

Die Forstdirektorenkonferenz wird sich im Herbst 1998 unter dem Aspekt des «New Public Management» Gedanken zur Gestaltung der kantonalen Forstdienste machen.

P7: Waldzertifizierung

Einige Artikel zum Thema erschienen in der SZF. Die Artikelserie soll fortgesetzt werden. Es sind Informations- und Meinungsbildungsveranstaltungen vorgesehen, z.B. durch die Eidg. Forstdirektion am 13. Februar in Zürich. Der Waldwirtschaftsverband plädiert für das Q+-Label.

P9: Veranstaltung «Wald und Gesellschaft»

Die Arbeitsgruppe für den Wald beabsichtigt, am 26. Juni 1998 eine entsprechende Veranstaltung «Wald und Gesellschaft» mit dem Thema «Freizeit im Wald» durchführen.

5. Mitteilungen

SZF

Der Redaktor muss entlastet werden. Zusätzliche finanzielle Mittel sind notwendig.

Vereinsfinanzen

Die Vereinsfinanzen entwickelten sich Anfang der 90er Jahre positiv. 1997 betrug der Verlust Fr. 50000.–, für 1998 ist ein Verlust von Fr. 55000.– budgetiert. Die Publikation der Zeitschrift und forstpolitische Aktivitäten sollten jedoch nicht in Frage gestellt werden müssen.

Möglichkeiten zur zusätzlichen Mittelbeschaffung und zu Einsparungen müssen geprüft werden. Bis zur nächsten Sitzung des Erweiterten Vorstandes sind Vorschläge für eine finanzielle Sanierung zu unterbreiten.

Wald und Naturschutz

Pro Natura ist an einer vermehrten Zusammenarbeit mit dem SFV interessiert.

Zusammensetzung des Vorstandes

Es sind ein Vorstandsmitglied und der Präsident zu ersetzen.

6. Verschiedenes

Abteilung für Forstwissenschaften der ETHZ

Nach drei sehr «mitgliederstarken» Jahrgängen haben im letzten Herbst 37 Studierende das erste Semester begonnen.

Die Wahlvorbereitungen für eine Assistenzprofessur «Gebirgswaldökologie» sind im Gange. Es liegen 32 Bewerbungen vor.

Dauer der Jahresversammlung

Seit längerer Zeit wird diskutiert, ob die Versammlung zwei oder drei Tage dauern soll. Eine Umfrage unter den Mitgliedern soll mehr Klarheit bezüglich Dauer der Jahresversammlung schaffen, dies jedoch ohne Wirkung auf die Versammlungen der Jahre 1998 und 1999, welche bereits in Vorbereitung stehen.

Es soll in erster Linie dem durchführenden Kanton (welcher die organisatorische Hauptarbeit trägt) obliegen, wie lange die Versammlung dauert.

Rechnungsführungsmodell

Der Erweiterte Vorstand des SFV wünscht über das Rechnungsführungsmodell des Waldwirtschaftsverbandes Schweiz besser informiert zu sein. Dies soll den Projektverantwortlichen kundgetan werden.

7. Nächste Sitzungsdaten

Die nächste Sitzung des Erweiterten Vorstandes findet statt am Mittwoch, 10. Juni 1998, nachmittags.

Der Protokollführer *Josef Hess*

Kurzprotokoll der Vorstandssitzung vom 24. April 1998 in Zürich

Der Vorstand diskutiert und genehmigt ein Papier der Arbeitsgruppe «Internationale Beziehungen» (früher Nord-Süd), welches

Auftrag und Organisation der Arbeitsgruppe umschreibt.

In der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW) sind zur Zeit keine forstlichen Organisationen vertreten. Der Vorstand diskutiert, ob der SFV in diesem Gremium die forstlichen Interessen wahrnehmen sollte. Die Beitrittsbedingungen werden von U. Heiniger abgeklärt.

Als Leitthema für das Jahr 1998/99 wird von der gleichnamigen Arbeitsgruppe «Wald und Wild» vorgeschlagen. An der Jahresversammlung soll das Leitthema offiziell lanciert werden.

Die Neukonzeption der Zeitschrift ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Damit sind auch Mehrkosten verbunden. Der Vorstand wird jeweils für einen Zeitraum von drei Jahren ein Globalbudget vorlegen. Die Verhandlungen mit wichtigen Partnern der Finanzierung werden weitergeführt.

Im Auftrag des SFV, finanziert durch die Eidg. Forstdirektion, wird Dr. Jürg Rohner ein Mandat bearbeiten, welches die Wirksamkeit der Waldpolitik in der Schweiz näher untersucht.

Der Vorstand wird von C. Rutschmann, Geschäftsführer VHe, über die Gründung einer Agentur für erneuerbare Energien und Energieeffizienz informiert. Der Vorstand beschliesst, mit einem jährlichen Maximalbeitrag von Fr. 2000.– in dieser Agentur Mitglied zu werden. *Andreas Bernasconi*

Kurzprotokoll der Telefonkonferenz vom 29. Mai 1998

Bis auf die Übersetzung ist die Neuauflage «Waldwertschätzung» abgeschlossen. Der Arbeitsgemeinschaft wird für die grosse geleistete Arbeit gedankt. Das Honorar kann ihr ausbezahlt werden. Die Subskription wird Ende Juni 1998 anlaufen.

Der Entwurf des Budgets 1998/99 wird eingehend diskutiert mit dem Ziel, an der GV ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können trotz der zu erwartenden Mindereinnahmen.

Aus dem Reisefonds de Morsier werden dem Vertreter des SFV die Reisekosten nach Kopenhagen vergütet («European Forest Network»). *Ursula Heiniger*

Schweizerischer Forstverein

Jahresbericht des Präsidenten
Juli 1997 bis Juni 1998

1. Mitgliederbestand

	30.06.97	30.06.98
Ehrenmitglieder	5	6
Mitglieder	778	754
Kollektivmitglieder	115	108
Veteranen	102	95
Studentenmitglieder	162	172
Total	1 162	1 135

2. Mutationen

2.1 Vereinsaufnahmen (26)

Neue Mitglieder (8)

Bebi Peter, Davos-Dorf
 Bürgi Matthias, USA-Petersham
 Burnand Jacques, Dübendorf
 Gautschi Andreas, PL-Zytkiejmy
 Krämer Ueli, Solothurn
 Lanz Adrian, Zürich
 Rutschmann Christoph, Dietlikon
 Voser Peter, Aarau

Neue Studentenmitglieder (18)

Adam Marcel, Zürich
 Binacchi Decio, Losone
 Boller Rolf, Büren
 Dübendorfer Sabine, Zürich
 Gantner Christof, Zürich
 Gfeller Roger, Thalwil
 Gubler Edith, Zürich
 Hählen Nilsson, Lenk i.S.
 Hebeisen Stephan, Zürich
 Krebs Barbara, Zürich
 Leuenberger Barbara, Kleindietwil
 Pizzetti Sascha, Mesocco
 Reist Stephanie, Bremgarten
 Rinderknecht Peter, Zürich
 Ritter Matthias, Uster
 Röthlisberger Veronika, Cham
 Wepfer Matthias, Uster
 Wöhr Roland, Luzern

Neue Ehrenmitglieder (2)

Combe Jean, Vallorbe
 Gasana James, Bussigny-Lausanne

2.2 Vereinsaustritte (53)

Ehrenmitglieder (1)

† Bornand M., Payerne

Mitglieder (30)

Altwegg David, Biel
 Bolli Hans, Birmensdorf
 Bonardi Martino, Giornico
 Boss Martin, Thun
 Bürgi Othmar, Uznach
 Frund Charles, Porrentruy
 Gächter Markus, Hinterforst
 Geiser Beat, Bolligen
 Gerber Rudolf, Montreux
 Gianoni Giuseppe, Locarno
 Helbig Christian, Zürich
 Hunziker Werner, Ittigen
 Lucchini Renzo, Faido
 Mahrer Thomas, Hinterkappelen
 Maier Erika, Schaffhausen
 Manz Ralph, Stalden
 Mosimann Barbara, Bubendorf
 Nanz Michael, Basel
 Nippel Thierry, Kerzers
 Ortloff Wolfgang, Birmensdorf
 Perren Bernhard, Thun
 Röthlisberger Martin, Sachseln
 Schmidiger Beat, Uzwil
 Schroff Urs, Cochabamba, Bolivien
 Sollberger Philippe, Wahlendorf
 Stoebener Pascal, Saxon
 Treichler Hans, Richterswil
 von Graefe Georg, Zürich
 Weibel Thomas, Biberist
 Wiget Theo, Hausen a.A.

Kollektivmitglieder (7)

Forstkommission Biberist
 Gemeinderat Schwanden
 Ortsgemeinde Mels
 Politische Gemeinde Embrach

Verwaltung der Kooperation Baar
Waldkommission Rheinfelden
Walker Kurt, Bettlach

Veteranen (7)

Bavier Gaudienz, Flims
Grandi Gino, Breno
Hablützel H., Schaffhausen
† Luginbühl Fritz, Mittelhäusern
Oldani Carlo, Zürich
† Vogel Paul, Luzern
Wieland Christian, Frauenfeld

Studentenmitglieder (8)

Albeverio Christian, Balerna
Becker Raphael, Uerkheim
Casanova Thomas, Magliaso
Hebeisen Stephan, Zürich
Hofer Beat, Spiez
Jermann Bernhard, Zürich
Reymann Silke, Dagmersellen
Steiner Michael, D-Waldkirch

3. Vereinstätigkeit im Berichtsjahr

3.1 Vorstand und Erweiterter Vorstand

Zusammensetzung des Vorstandes

Mitglieder des Vorstandes

- Dr. Brühlhart, Anton, Kantonsoberförster, Düringen FR, Präsident seit 1992
- Raymond, Pierre-François, inspecteur d'arrondissement, Ste-Croix VD, vice-président
- Bernasconi, Andreas, freierwerbender Forstingenieur, Bern, Aktuar (1989)
- Dr. Ursula Heiniger, WSL, Aktuarin (1997)
- Kessler, Frank Martin, freierwerbender Forstingenieur, Kassier, Zürich (1996)
- Jansen, Erwin, Kreisoberförster, Oberwil-Lieli AG (1989)
- Moretti, Giorgio, ing. forest., Bellinzona (1992)

Mitglieder des Erweiterten Vorstandes

- Prof. Dr. Bachmann, Peter, ETH Zürich (1989)

- Dr. Bürgi, Anton, WSL Birmensdorf, Oberwil-Lieli (1993)
- Domont, Philippe, Forstingenieur, Zürich (1989)
- Egli, Arnold, Forstingenieur, Buchs ZH (1995)
- Dr. Ettliger, Peter, Kantonsoberförster, Stein AR (1988)
- Hess, Sepp, Forstingenieur, Kantonsforstamt Obwalden (1993)
- Hostettler, Thomas, freierwerbender Oekonom, Bern (1996)
- Sauter, Reto, Stadtoberförster, Liestal (1989)
- Prof. Dr. Schuler, Anton, Redaktor Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen, Zürich (1990)
- Stadler, Markus, Kreisförster, Zerne (1996)
- Dr. Winkler, Martin, Forstingenieur, Kantonsforstamt Zug (1992)

Der Vorstand versammelte sich zu 8 Sitzungen und hielt 2 Telefonkonferenzen ab. Der Erweiterte Vorstand traf sich zu 2 Sitzungen im Januar und Juni und befasste sich mit der Ausrichtung der Vereinstätigkeit sowie dem Jahresprogramm. Über alle Beratungen ist in der SZF jeweils ein Bericht erschienen. Ausserdem nahmen einzelne Mitglieder des Vorstands und des Erweiterten Vorstands zusammen mit der Publikationskommission (PK) an einer Besichtigung von Redaktion und Druckerei der SZF (Bühler Druck) teil.

Die wichtigsten Vorstandsgeschäfte waren

- *Arbeitsprogramm 97/98*: Durchführung, Programm F+D.
- *Budget, Rechnung, Vereinsfinanzen*.
- *Vereins-Chargen*: Neuverteilung.
- *Stiftung Intercooperation und Sihlwald*: Vollzug des Beitritts.
- *Mitgliedschaften in anderen Organisationen*: Bereinigung der bisherigen Mitgliedschaften, Beitritt zur Agentur erneuerbarer Energien und Studium der Mitarbeit bei der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Naturwissenschaften (SANW).
- *Waldzertifizierung*: Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Küchli», Konferenz BUWAL vom 17. Juni 1998.
- *Tagung Wald und Gesellschaft*: Durchführung der Lenzburger Tagung vom 26. Juni 1998 «Der Wald im Freizeitstress» (in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für den Wald).
- *Internet*: Studium einer koordinierten Präsenz des Schweizer Waldes, Vorschlag von Christian Kobel, Forstingenieur, Olten.

- *Internationale Beziehungen:* Auftrag und Organisation der Arbeitsgruppe genehmigt. Teilnahme am European Forestry Network Treffen 1998 in Dänemark.
- *Forstliche Koordinationsgespräche:* Rolle und Tätigkeit des SFV in den periodischen Gipfeltreffen der schweizerischen Forst-Institutionen.
- *Reisefonds de Morsier:* Gewährung von Beiträgen an Studien-Aufenthalte im Ausland.
- *Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen:* Neugestaltung und Finanzierung.
- *Pro Natura Schweiz:* Zusammenarbeit und Kontakte (Aussprache mit J.-P. Sorg, Mitglied des Zentralvorstandes PNS).
- *Mitgliederwerbung:* für den SFV.
- *Projekt Wald-Wert:* Abschluss, Publikation und Verkaufspreis.
- *Treffen für junge Forstleute vom 6. Juni 1998 an der Holzfachschule in Biel,* das zu grosser Zufriedenheit der Teilnehmer, aber mit geringer Beteiligung abgehalten wurde.
- *Öffentlichkeitsarbeit:* Der Schweizerische Forstverein soll in den Medien häufiger präsent sein, als er es in den vergangenen Jahren war. Dieses Ziel führte dazu, die Medienarbeit besser zu strukturieren. Insbesondere wollte der Vorstand ausloten, welche Verbesserungen mit den bestehenden Arbeitsgruppenstrukturen zu realisieren sind. Im Vereinsjahr konnte der Erweiterte Vorstand mit Hilfe der Moderation von Ch. von Büren, Medienbeauftragter der LIGNUM, vereinsinterne Spielregeln für die Medienarbeit aufstellen. Das Konzept sieht vor, dass der Verein jährlich ein Medien-Leitthema beschliesst, und zu diesem während des Jahres einige Male anlässlich konkreter Anlässe berichtet, wobei die Anlässe keine eigenen Vereinsanlässe zu sein brauchen. Erstmals für das Vereinsjahr 1998/99 wählte der Erweiterte Vorstand das Thema Wald und Wild zum Leitthema. Zusätzlich sollen die einzelnen SFV-Arbeitsgruppen sich dann an die Öffentlichkeit wenden, wenn es aus ihrer Sicht einen Anlass dazu gibt. Während des Vereinsjahres 1997/98 wurden Medien-Beiträge erarbeitet zu den Themata «Aufgaben des Forstdienstes im ländlichen Raum», «Energiegesetz/Lenkungsabgabe», «Wald und Wild», «Naturschutz im Wald» sowie «Waldwert-Schätzung».

Der Erweiterte Vorstand arbeitet am Tätigkeitsprogramm des Vereins und an dessen grundsätzlichen Ausrichtung. An seiner Juni-

Tagung beschloss er, bis Frühjahr 1999 ein neues Leitbild auszuarbeiten. Dazu wird ein Expertengremium beauftragt, bis Herbst 1998 einen Entwurf zu erstellen.

3.2 Arbeitsgruppen

Der sehr bedeutende Beitrag der Arbeitsgruppen zur Durchführung des Tätigkeitsprogramms wird im folgenden kurz zusammengefasst.

«Waldbau, Waldbautechnik und Arbeitstechnik»

Das Projekt «Konkreter Naturschutz im Wald» (Artikelserie im «La Forêt» und «Wald und Holz») wurde abgeschlossen. Offen ist noch die Publikation in einem Sammelheft. Eine Sitzung ist auf den 9. Juli 1998 anberaumt, an welcher das weitere Arbeitsprogramm besprochen wird.

Leiter: Dr. Anton Bürgi, Oberwil-Lieli AG

«Wald und Wild»

Ausarbeitung der Stellungnahme des SFV zur Revision der Jagdverordnung. An zwei Sitzungen wurde sowohl am Arbeitsprogramm gearbeitet wie auch Erfahrungsaustausch gepflegt. Schwerpunkt war die Öffentlichkeitsarbeit, namentlich das Leitthema 1998/99 «Wald und Wild» für den SFV, namentlich auch im Hinblick auf die Jahresversammlung 1998 in Vaduz.

Leiter: Markus Stadler, Zernez

«Wald und Holzwirtschaft»

An 3 Sitzungen der Gruppe sowie in Untergruppen wurden die Hauptthemen «Zertifizierung», «Förderung des Holzabsatzes» und die BAR (Betriebsabrechnung) behandelt. Vorbereitung eines Schreibens an die eidg. Parlamentarier zum Energiegesetz (Lenkungsabgabe) sowie einer Pressemitteilung des SFV. Teilnahme an den «Küchli-Gesprächen» zur Zertifizierung.

Leiter: Thomas Hostettler, Bern

«Internationale Beziehungen»

Die frühere Arbeitsgruppe «Nord-Süd» erhielt einen neuen Namen, einen neuen Auf-

trag und eine neue Organisation. Nebst mehreren Sitzungen des Koordinationsausschusses hat im Rahmen der Jahresversammlung des SFV in Solothurn am 13. September 1997 das Jahrestreffen des erweiterten Kreises stattgefunden, und dabei den Blick nach den ehemaligen Ostblockländern gerichtet. Ausserdem umfasste das Jahresprogramm die Nutzung des Solidaritätskontos des SFV, die Mitwirkung in den nationalen Gremien von IDA-Rio und der FAO sowie die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Universität und der ETH Lausanne.

Leiter: Dr. Arnold Egli, Buchs ZH

«Publikationskommission»

Die Arbeit dieser Kommission ist aus dem Bericht des Redaktors der SZF ersichtlich.

Leiter: Felix Mahrer, Zürich

3.3 Forstliche Koordinationsgespräche

Der SFV führte seinen Auftrag weiter, jährlich zwei Treffen der Spitzenvertreter schweizerischer forstlicher Institutionen durchzuführen und zu moderieren. Diese fanden am 26. Oktober 1997 und am 26. März 1998 jeweils in Bern statt. Darüber sind Kurzberichte in der SZF erschienen. An der letzten Sitzung wurde ein gemeinsames Projekt beschlossen, welches die forstpolitische Effizienz auf Landesebene verbessern soll. Eine Sondersitzung dazu ist im August 1998 anberaumt.

3.4 Zusammenarbeit mit der Eidg. Forstdirektion

Mehrere Tätigkeitsschwerpunkte des Vereins bilden Gegenstand eines Auftrags der Eidg. Forstdirektion, die dafür eine Abgeltung entrichtet. Mitenthalten ist die Publikation wissenschaftlicher Arbeiten in der SZF.

3.5 Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AGW)

Die inzwischen bewährte Mitarbeit des SFV in der AGW hat sich weiter gefestigt. Gemeinsam mit ihr und als Auftrag der F+D hat der Verein die Veranstaltung Wald und Gesellschaft «Der Wald im Freizeitstress» am 26. Juni 1998 im Stapferhaus in Lenzburg organisiert bei zahlreicher Beteiligung eines bunten Publikums.

4. Schlusswort

Euer Präsident legt hiermit seinen letzten Jahresbericht vor. Nach sechsjähriger Tätigkeit übergibt er sein Amt an der Jahresversammlung einer neuen Kraft. Es war mir in dieser Zeit vergönnt, in ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern und zahlreichen anderen Kolleginnen und Kollegen in vielen und wichtigen Aktionen für den Wald zu wirken. Vieles gelang uns ganz gut, anderes nur halb, einiges überhaupt nicht. Bei der Fülle der Aufgaben und Anliegen musste immer eine Auswahl getroffen werden. Deshalb finde ich es richtig, dass sich der Verein nach dem Willen des Erweiterten Vorstandes wiederum über seine künftige Rolle befragt, wie wir das in den vergangenen Jahren mehrmals getan haben.

Freiburg, im Juli 1998

Anton Brühlhart, Präsident SFV

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen – Journal forestier suisse Bericht des Redaktors (1. Juli 1997 bis 30. Juni 1998)

Der Jahrgang 148 des Jahres 1997 enthält auf 1008 Seiten 86 grössere und kleinere Aufsätze und Mitteilungen sowie wie üblich zahlreiche Rezensionen und Nachrichten. Wie bisher wurde versucht, den einzelnen Nummern thematische Schwerpunkte zu geben. Der bisherigen Übung entspricht auch, dass die Juli-Nummer den Gastgeberkanton der Jahresversammlung, diesmal den Kanton Solothurn, in den Mittelpunkt stellte.

Erneut wurden vier Dissertationen (drei aus der ETH Zürich, eine aus der Universität Bern) als Beihefte publiziert. Es handelt sich um die Dissertationen von J. Diaci (Beiheft Nr. 80), von G. Strobel (81), M. Stuber (82) und E. Hussendörfer (83), die neu im A4-Format erschienen sind. Für zwei weitere Beihefte (Dissertationen von J. Fegghi und M. Bürgi) erfolgte die Subskriptionsausschreibung. Sie werden im 2. Halbjahr 1998 erscheinen.

Die Publikationskommission des Schweizerischen Forstvereins (PK), der nach wie vor Felix Mahrer (Präsident), Rosmarie Louis (Redaktionsassistentin/PK-Sekretariat), Erwin Jansen (Vertreter des SFV-Vorstandes), Andreas Zingg sowie Anton Schuler (Redaktor) angehören, widmete sich an den Sitzungen

vom 29. Oktober 1997, 10. Dezember 1997, 16. Januar 1998, 5. Februar 1998 und 24. April 1998 vor allem der Weiterführung der Arbeiten für die neugestaltete Zeitschrift, die im Januar 1999 erstmals im neuen Kleid erscheinen wird. Die PK wurde für die Phase der Neugestaltung ergänzt durch je einen Vertreter aus dem französischen (J. Combe) und aus dem italienischen Sprachraum (R. Buffi). Zusätzlich wurden in verschiedenen Sitzungen des Vorstandes und des Erweiterten Vorstandes des SFV sowie in der Konferenz des Departements Wald- und Holzforschung (D-WAHO) das Konzept und die laufenden Arbeiten vorgestellt.

Am 2. April 1998 folgten verschiedene Mitglieder des Vorstandes und des Erweiterten Vorstandes sowie der PK der Einladung der Bühler Druck AG und der Redaktion zu einer Besichtigung und Demonstration des gesamten Ablaufes von der Einreichung des Manuskripts bis zum Versand der fertigen Nummer. Dabei konnte auch auf die Auswirkungen des neuen Konzeptes und des neuen Layouts hingewiesen werden.

Die Konkretisierung der konzeptionellen Absichten erforderte von allen Beteiligten zusätzliche Anstrengungen, die neben den 'normalen' Arbeiten zu erbringen waren und sind. Die Redaktion, die gemäss der Vereinbarung zwischen der Schulleitung der ETH Zürich, dem damaligen Institut für Wald- und Holzforschung sowie dem Schweizerischen Forstverein vom 23. Juni 1981 von der ETHZ getragen wird, ist mit etwa 80 Stellenprozenten deutlich unterbesetzt und muss für die Zukunft verstärkt werden. Ein erster Schritt ist dank dem Entgegenkommen der Professur für Forsteinrichtung und Waldwachstum des D-WAHO möglich, die vorübergehend 20 zusätzliche Stellenprozente zur Verfügung stellt.

Eine grundsätzliche Aussprache über das weitere Vorgehen und die notwendigen Abklärungen fand am 17. Februar zwischen Vertretern des D-WAHO (Bachmann, Hol-

denrieder, Schuler), des SFV (Brühlhart) und der PK (Zingg) statt. Alle Beteiligten sind überzeugt, dass auch in Zukunft eine Kombination von wissenschaftlicher Zeitschrift und Vereinsorgan sinnvoll ist. Es wurde vereinbart, sowohl das finanzielle Engagement des SFV für die Herausgabe der Zeitschrift als auch die Verstärkung der Redaktion durch das D-WAHO neu zu regeln. Zusätzlich abzuklären ist die mögliche Beteiligung der WSL. Zu diskutieren und zu bereinigen ist auch die Vereinbarung zwischen ETHZ bzw. D-WAHO und SFV.

Gegen Ende des Berichtsjahres wurden die Vorbereitungsarbeiten für die Einführung der *Peer Review* intensiviert (Zingg, Schuler) und die Etablierung des Editorial Boards unter der Leitung von Prof. Peter Bachmann an die Hand genommen.

Neben den zahlreichen Sitzungen und Diskussionen zur zukünftigen Zeitschrift mussten die Arbeiten zur 'normalen' Zeitschrift, die Monat für Monat pünktlich erschien, erledigt werden. Wir danken dafür allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bühler Druck AG in Zürich für die zuverlässige Arbeit während des ganzen Jahres, vor allem aber für die Gastfreundschaft und die vielen Einblicke anlässlich der Besichtigung vom 2. April 1998. Wir danken auch den Autorinnen und Autoren im In- und Ausland, den Rezensentinnen und Rezensenten von Büchern und Aufsätzen sowie all jenen, die Texte übersetzt oder korrigiert haben. Zu danken haben wir wieder auch den unterstützenden Behörden von Bund und Kantonen, den Gremien der ETH Zürich und des Departementes Wald- und Holzforschung sowie den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des D-WAHO für die zahlreichen Hilfen. Wir danken auch dem Schweizerischen Forstverein und seinem Vorstand für das Vertrauen, das er der Redaktion weiterhin entgegenbringt.

Zürich, 23. Juni 1998

Anton Schuler

Erratum

Pascal Cuny, un des auteurs de l'article «Recherche forestière participative sur les espèces locales au sud du Mali», paru dans le *Journal Forestier Suisse* 149 (1998) 3: 169–182, nous communique qu'une faute de frappe dans son manuscrit (page 172, avant-dernier paragraphe de la version imprimée) entraîne des conséquences importantes sur la valeur du chiffre d'affaires de la CMDT lors de la campagne 1993–1994: il s'agit, en réalité, d'un chiffre d'affaires de 150 (au lieu de 15) millions de francs suisses (soit 60 milliards de fcfa).

La Rédaction